

	<p>Objekt: Fensternische in der Villa von Arnim in Potsdam (Architectonisches Skizzenbuch, 1862, Heft LV, Blatt 1)</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Architectonisches Skizzenbuch</p> <p>Inventarnummer: SFPM-MS-4637</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Fensternische in der Villa von Arnim in Potsdam

Lithographie von Wilhelm Loeyllot nach einem Entwurf von Ferdinand von Arnim und einer Zeichnung von August Busse.

Dargestellt ist eine Saalfensternische in der Villa von Arnim in Potsdam. Formal anspruchsvoll gestaltet, lehnte sich der Villenbau in seinem Erscheinungsbild an die benachbarte Villa von Arnims Lehrer Persius an.

Arnim publizierte seine 1859 in Potsdam gebaute Villa im Jahr 1865 in einer ganzen Reihe von Lithographien im Architectonischen Skizzenbuch. Bekannt für seine strengen ornamentalen Entwürfe sowie seine in klassizistischer Formensprache gehaltenen Villenbauten war Arnim unter anderem als Hofarchitekt des Prinzen Carl von Preußen wie auch für den Fürsten Hermann von Pückler-Muskau tätig.

## Grunddaten

Material/Technik:

Lithografie

Maße:

Länge: 34,5 cm, Höhe: 25 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Potsdam

[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ferdinand von Arnim (1814-1866)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Lithographische Anstalt Wilhelm Loeillot
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ernst & Korn (Verlag)
	wo	

## Schlagworte

- Architektonisches Skizzenbuch
- Druckgrafik

## Literatur

- Eva Börsch-Supan (1977): Berliner Baukunst nach Schinkel 1840 – 1870. München